

DER SPIEGELWALD BOTE



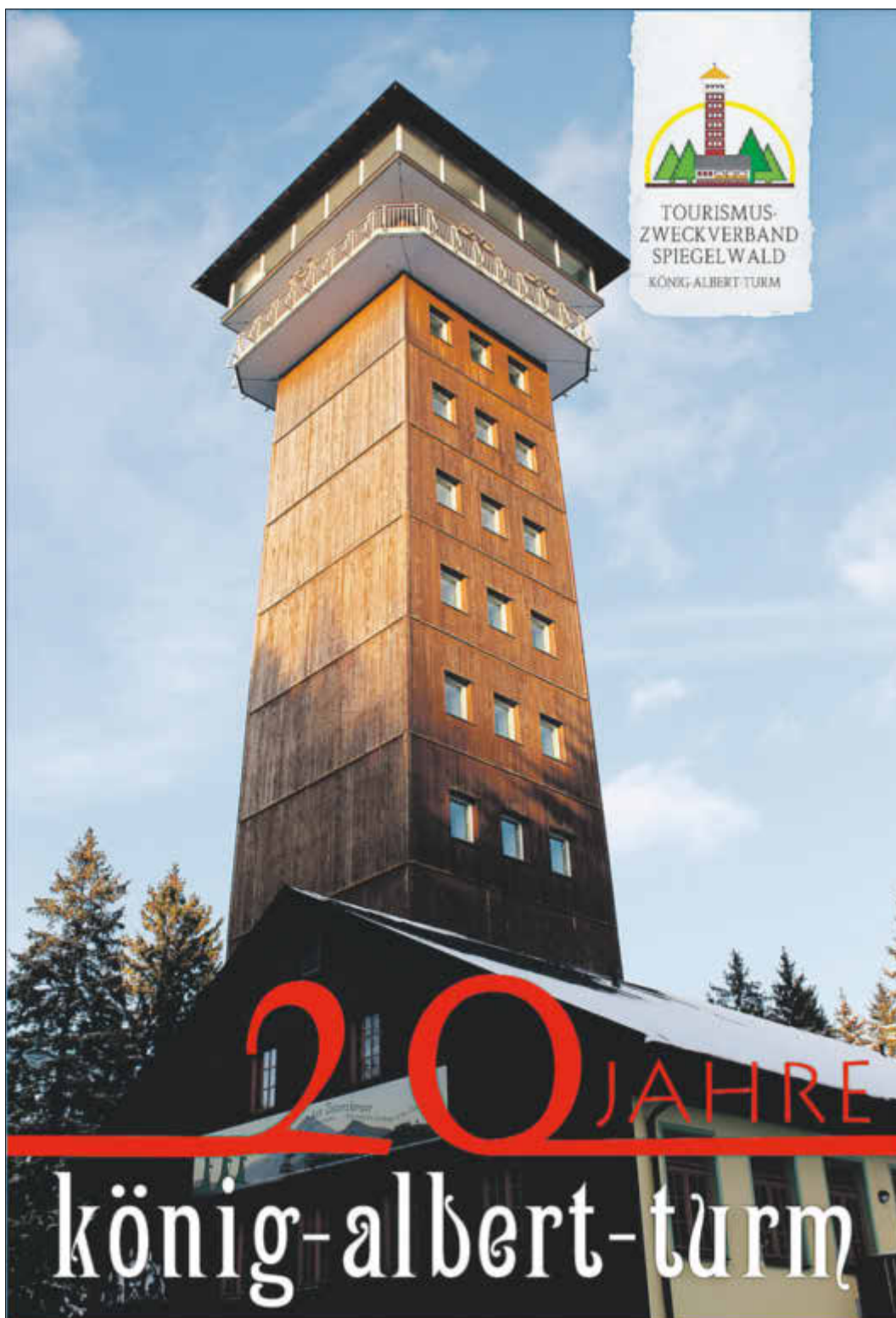
**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Jahrgang 2019

19. November 2019

Ausgabe Nr. 11



Veranstaltungen

November/Dezember 2019

29./30.11.

Mettenschicht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

29.11.

Weihnachten im Erzgebirge, Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

30.11.

Pyramidenanschub, Waschleithe

30.11.

Pyramidenfest, Grünhain

30.11./01.12.

Weihnachtsmarkt, Beierfeld

01.12.

Tag der offenen Tür im Schnitzerheim Beierfeld

Leerung Weihnachtswunschbriefkasten, König-Albert-Turm

04.12.

Kindermettenschicht und Leerung Weihnachtswunschbriefkasten, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

06./07.12.

Mettenschicht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

07.12.

Hutznachmittag, Waschleithe

08.12.

Turmblasen und Hutznachmittag, König-Albert-Turm

13./14.12.

Mettenschicht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

15.12.

Adventskonzert, St.-Nicolai-Kirche Grünhain

20./21.12.

Mettenschicht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

23.12.

Weihnachtskonzert im Kerzenschein, Peter-Pauls-Kirche

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:

18. Dezember 2019

Redaktionsschluss

3. Dezember 2019

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der 1. öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 1. Oktober 2019

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/1/1

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 einschließlich des Anhangs und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:
 - a) in der Ergebnisrechnung mit

- einem ordentlichen Jahresergebnis von	0,00 Euro
- einem Sonderergebnis von	0,00 Euro
- einem Gesamtergebnis von	0,00 Euro
 - b) in der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von 1.748.278,79 Euro
 - c) in der Finanzrechnung mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 5001,26 Euro
2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des ZWW vom 20.09.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wird zur Kenntnis genommen.

Grünhain-Beierfeld, 02.10.2019

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Dienstag, 3. Dezember 2019, 17.00 Uhr

König-Albert-Turm, 08344 Grünhain-Beierfeld, Alte Bernsbacher Str. 1

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



König-Albert-Turm begeht rundes Jubiläum

Hoch über dem Spiegelwald thront er, der „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald. In diesem Jahr feiert das Wahrzeichen der Spiegelwaldregion seinen 20. Geburtstag. Am 3. Dezember 1999 wurde der neue „König-Albert-Turm“ eröffnet.

Seit jeher war der Spiegelwald bei Ausflüglern ein viel besuchter Anziehungspunkt. Die fantastische Aussicht auf die anmutenden Höhenzüge des Erzgebirges machten ihn so beliebt. Was dem Berg lange fehlte war ein Turm, von dem sich dem Wanderer eine noch bessere Sicht erschliesst. 1878 fasste der Erzgebirgsverein den Beschluss, einen Aussichtsturm auf dem 728 m hohen Spiegelwald zu errichten. Nach seiner Fertigstellung sollte der Turm den Namen „König-Albert-Turm“ tragen.



An die Errichtung vor zwanzig Jahren erinnert eine Tafel am Turmsockel.

Der König und Namensgeber kam 1880 persönlich zur Grundsteinlegung auf den Spiegelwald. Ein Jahr später wurde der erste, massive 17 m hohe „König-Albert-Turm“ eingeweiht. 1915 erhielt der Turm einen Glasaufsatz und war damit 20 m hoch. Mehrere Eigentümerwechsel und anderweitige Nutzungen führten ab den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts zum Verfall des Turms. 1967 musste der Turm wegen akuter Einsturzgefahr abgebrochen werden.

1994 wurde der neugegründete Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Eigentümer des Areals auf dem Spiegelwald. Die Anrainerkommunen beschlossen an gleicher Stelle einen neuen Turm mit gleichem Namen zu errichten. Für das ehrgeizige Bauprojekt bewilligte das Land Sachsen 1998 Fördermittel in Höhe von 2,17 Mio. DM. Noch im gleichen Jahr war Baubeginn für den Turm und das Funktionsgebäude.

Nach dem Richtfest im Juli 1999 wurde der neue „König-Albert-Turm“ im Dezember des gleichen Jahres feierlich eingeweiht.



Der Turm und das Funktionsgebäude zum Richtfest im August 1999.

Seit 20 Jahren ist der Aussichtsturm mit der markanten Krone das bekannteste und meistbesuchteste Ausflugsziel der Spiegelwaldregion. Seine barrierefreie Ausstattung macht ihn bis heute im Erzgebirge einzigartig.

Mehr als 400.000 Besucher haben sich in den zurückliegenden Jahren am fantastischen Panoramablick erfreut. Über 200 Braut-

paare gaben sich in der gläsernen Aussichtsplattform das Ja-Wort. Im Jahr 2014 wurde die Touristinformation um einen multimedialen Ausstellungsbereich erweitert. Seither ist es in- und ausländischen Gästen noch besser möglich, sich über touristische Ziele und Angebote rund um den Spiegelwald zu informieren.

Neben dem großartigen Panoramablick sind es die vielfältigen Veranstaltungen und die sehr gute Gastronomie, welche den „König-Albert-Turm“ ganzjährig zu einem beliebten Ausflugsziel machen.

Als „Geburtstagsgeschenk“ zum zwanzigsten Bestehen gab es eine überdachte Veranstaltungsbühne. Ab 2020 kommen auf dem Spiegelwald außerdem zwei Ladesäulen für Elektrofahrzeuge hinzu.



Vom Erzgebirge bis ins Böhmisches Mittelgebirge führt der Ausflug im ersten Obergeschoss.

Anlässlich des runden Turmjubiläums waren Kinder der örtlichen Grund- und Oberschule zu einem Zeichenwettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Kleine Künstler, großer Turm“ stellten sie ihren Aussichtsturm künstlerisch dar. Die Arbeiten des von enviaM unterstützten Kunstprojekts sind ab Dezember 2019 im „König-Albert-Turm“ zu bewundern.

Holzkunst auf dem Spiegelwald

Das letzte Wochenende im Oktober gehörte wieder allen Bastelbegeisterten. In den Räumen des „König-Albert-Turms“ hatte die Firma Holzwaren Egermann zum kreativen Gestalten von Holzgegenständen eingeladen. Ob Engel und Bergmann oder Tiere des Waldes, allerlei Figuren konnten an beiden Tagen von Jung und Alt gelehrt, montiert und bemalt werden. Sehr schöne Herbstmotive begeisterten vor allem die Kinder, manch ein Besucher nutzte das Bastelangebot für ein selbstgestaltetes Weihnachtsgeschenk.



Familien freuen sich gemeinsame Zeit beim Basteln zu verbringen.

Eine Woche später, am 3. November 2019, war der König-Albert-Turm das Domizil der erzgebirgischen Schnitzer. Bereits zum 6. Mal traf man sich zum Schnitzertreffen auf dem Spiegelwald. Der Berg- und Schnitzverein Beierfeld, der Berg- und Krippenverein Grünhain, der Schnitz- und Klöppelverein Bernsbach, der Schnitz- und Bergverein Löbnitz, die Schnitzgruppe Lauter, der Schnitzverein Zwönitz, die Schnitzergilde Erzgebirge sowie andere Schnitzer aus Grünhain, Bernsbach, Waschleithe, Crottendorf und Bärenstein hatten sich versammelt, um ihr Können zu zeigen und sich beim Schnitzen einmal über die Schulter schauen zu lassen. Auch wie geschnitzte Bergmänner filigran bemalt werden, konnten die Besucher bewundern. Besondere Originale durften nicht fehlen, wie das grün-rot bemalte Vogelbeermännchen oder die wohl jedermann bekannte Olsenbande aus Dänemark.



Bekannte Figuren meisterlich aus Holz in Szene gesetzt.



Viele Besucher erfreuten sich an den Kunstwerken. Gern nutzten sie die Gelegenheit, mit den Schnitzern ins Gespräch zu kommen.

So langsam kommt die Weihnachtszeit ...

Auch die Touristinformation im König-Albert-Turm möchte Bewohner und Gäste weihnachtlich einstimmen. Zu einer schönen Tradition ist das alljährliche Turmblasen von der Aussichtsplattform geworden. Am **Sonntag, 8. Dezember, 13.30 Uhr** erfreut der Posaunenchor Bernsbach mit weihnachtlichen Weisen.

Am Nachmittag des **8. Dezember** wird **15 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Stollen eingeladen. Das Duo Matthias Fritzsch und Christoph Heinze, seit 2015 gemeinsam unterwegs, präsentieren ihr weihnachtliches Programm „Lustig's aus'n Erzgebirg“. Freuen Sie sich auf selbst verfasste Gedichte, Geschichten und Schorken umrahmt von traditionellen und neuen Liedern in erzgebirgischer Mundart. Karten für den Hutznnachmittag sind ab sofort zum Preis von 13 € im Vorverkauf (Tageskasse 15 €) in der Touristinformation Tel. 03774 640744 erhältlich.

Rote Briefkästen nehmen Wünsche entgegen

In der Spiegelwaldregion gibt es auch in diesem Jahr wieder die roten Weihnachtswunschbriefkästen. Zu finden sind diese am „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald, im Natur- und Wildpark und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe. Postkarten für alle großen und kleinen Kinderwünsche sind in den Einrichtungen erhältlich. Alle Weihnachtswunschkarten, die mit einem Absender versehen sind, werden an den Weihnachtsmann versendet und von ihm beantwortet.

Wer möchte, kann an folgenden Tagen dem Weihnachtsmann seine Wunschkarte auch persönlich übergeben:

Leerung des Weihnachtswunschbriefkastens am:

1. Dezember

10.00 Uhr, König-Albert-Turm

4. Dezember

14.00 Uhr, Natur- und Wildpark Waschleithe (am Multimediaraum)

4. Dezember

gg. 11.00 Uhr, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Veranstaltungen in der Spiegelwaldregion

Einladung zum Hutzenohmd

Die Bernsbacher Musikanten laden wieder herzlich zum traditionellen **Hutzenohmd** in die Bernsbacher Mehrzweckhalle ein.

Sonabend, 07.12.2019

Beginn ist 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse der 2. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 7. Oktober 2019

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/11/2

Der Stadtrat Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Zuschlag zur Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Stadtteilfeuerwehr Grünhain mit einer Gesamtsumme von 412.950,30 € brutto an die Firma Albert Ziegler GmbH, 89537 Giengen zu erteilen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/12/2

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raums im Freistaat Sachsen für das Jahr 2019 in Höhe von 70.000 EUR für die Deckung der Eigenmittel der Investitionsmaßnahme „Grundhafter Ausbau Röhrenweg Grünhain“ zu verwenden.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/13/2

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestellt Frau Andrea Peter zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Grünhain-Beierfeld, 09.10.2019

Joachim Rudler
Bürgermeister



**Beschluss der 2. öffentlichen Sitzung
des Technischen Ausschusses
Grünhain-Beierfeld vom 17. Oktober 2019**

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/2/2

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau an das Bestandsgebäude auf dem Flurstück 532/14 der Gemarkung Beierfeld – Turngartenweg 5 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
Bauherrengemeinschaft:
Frau Melanie Peter und Herr Andreas Gärtner, Turngartenweg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 18.10.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



**Beschlüsse der 4. öffentlichen Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
vom 4. November 2019**

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/14/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes wird gemäß 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:
 - in der Ergebnisrechnung mit
 - einem ordentlichen Jahresergebnis von 488.693,69 €
 - einem Sonderergebnis von - 13.313,81 €
 - einem Gesamtergebnis von 475.379,88 €
 - in der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von 51.803.009,41 €
 - in der Finanzrechnung mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 787.374,25 €
- Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des ZWW vom 24.10.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Stadt Grünhain-Beierfeld wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/15/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld korrigiert die in der Sach- und Rechtslage ausgewiesenen Vorträge der Einzahlungsermächtigungen um -43.300,00 € aus dem Jahr 2018 nach 2019 wie folgt:

Maßnahme	Bisher übertragen	Neu übertragen	Differenz
Anbau und Generalsanierung Oberschule Grünhain-Beierfeld	2.250.000,00 €	1.800.000,00 €	- 450.000,00 €
Gestaltung eines Mehrgenerationenparks in Beierfeld	6.300,00 €	63.000,00	56.700,00 €

Kreditaufnahme 2018	700.000,00 €	1.050.000,00 €	350.000,00 €
Summe	2.956.300,00 €	2.913.000,00 €	- 43.300,00 €

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/16/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Kulturvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Grünhain-Beierfeld zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2020 an der Finanzierung der Volkskunstschule mit einem Sitzgemeindeanteil in Höhe von 1.988,40 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kulturvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/17/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Teilnahme am Netzausbau „Wir jagen Funklöcher“ der Deutschen Telekom AG im Bereich Waschleithe.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/18/4

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Ausbau des Wegenetzes sowie der Stellflächen im Mehrgenerationenpark am Begegnungszentrum Fritz-Körner-Haus in Beierfeld mit einem Gesamtkostenumfang von 43.500,00 EUR brutto vorbehaltlich einer Fördermittelzusage.
Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Planungsleistungen (Planung/Ausschreibung/Bauüberwachung) zu ermächtigen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/19/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das alte Rathaus Grünhain-Beierfeld Fl.-St. 2130/5 Gemarkung Grünhain zum Preis von 40.000,00 € an den Kaufinteressenten Herrn Rico Zenker, wohnhaft Geschwister-Scholl-Str. 24 in 08344 Grünhain-Beierfeld zu veräußern.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/21/4

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld nimmt die mobile Website der Stadt Grünhain-Beierfeld zustimmend zur Kenntnis.

Grünhain-Beierfeld, 07.11.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Landratsamt Erzgebirgskreis
Untere Wasserbehörde

**Schöpfverbot an Gewässern im
Erzgebirgskreis aufgehoben**

Das am 9. Juli 2019 erlassene Schöpfverbot an Gewässern im Erzgebirgskreis ist aufgehoben.
Obwohl die Regenfälle in den vergangenen Tagen und Wochen es anders vermuten lassen, befinden sich die Wasserstände der meisten Fließgewässer im Erzgebirgskreis nach wie vor im Niedrigwasserbereich. Allerdings hat sich die Lage etwas entspannt. Auch die Notwendigkeit der Bewässerung von Gärten, Sportplätzen, Grünanlagen usw. ist auf Grund der Jahreszeit geringer geworden.
Vor diesem Hintergrund wird darauf hingewiesen, dass Wassereuthnahmen aus Fließgewässern im Rahmen des Gemein- bzw. Anlieger- und Eigentümergebrauchs dennoch mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein durchgeführt werden müs-

sen. Auf keinen Fall dürfen Bachläufe durch die Wasserentnahme austrocknen. Dies gilt auch für die Entnahme durch Eigentümer und Nutzer von Grundstücken an Bächen, Kleingärtner, Kleingartenvereine und Gemeinden. Informationen zum Durchfluss und zu den Wasserständen der Hauptfließgewässer liefern auch die Daten des Landeshochwasserzentrums unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>. Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht Bürgerinnen und Bürgern die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises zu den allgemeinen Sprechzeiten telefonisch unter 03735 601-6190 zur Verfügung.

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat November/Dezember 2019

Sitzung Stadtrat

Montag, 2. Dezember 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Nachruf

Wir sind tief betroffen und nehmen in stiller Trauer Abschied von

Regine Schreier

die am 7. Oktober 2019 im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Im Jahr 1967 gründete sie den Verein der Sportakrobaten. Seit dieser Zeit bestimmte die Sportakrobatik, für die sie brannte, ihr Leben und Wirken. Bei zahlreichen Wettkämpfen und Veranstaltungen im In- und Ausland wurde ihr Engagement belohnt. Dies führte auch zu einem hohen Ansehen der Stadt weit über die Grenzen der Region hinweg. Der Stadtrat verlieh ihr auf Grund dessen im Jahr 2010 die Bürgermedaille. Die Stadt Grünhain-Beierfeld ist dankbar für ihre Arbeit und wird ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Ihrer Familie gilt unser Mitgefühl.

Joachim Rudler
Bürgermeister

im Namen des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld

Beierfeld erhält wieder Postfiliale

Nach Schließung der Beierfelder Postfiliale im Januar 2019, eröffnet die Deutsche Post im ST Beierfeld, Frankstraße 1, ab **18.11.2019** eine neue Postfiliale.

Die Öffnungszeiten sind

Montag bis Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr und
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Weihnachten in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Weihnachtsmarkt in Beierfeld

Es ist wieder so weit. Das Gelände um die Peter-Pauls-Kirche und der Pfarrweg erstrahlt zum 1. Advent im weihnachtlichen Glanz und lädt Besucher zum Beierfelder Weihnachtsmarkt ein.

Der Duft von Glühwein, Gebratenem und Süßem lockt zum gemütlichen Verweilen. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine und Gewerbetreibende aus dem Ort.

Programm:

Samstag, 30.11.2019

ab 14.30 Uhr Markttöffnung
15.30 Uhr Programm mit der Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld
16.00 Uhr Programm mit der AG Tanzen der Grundschule
16.15 Uhr Programm der Oberschule Grünhain-Beierfeld



Kinder erfreuen mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten in der Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, 01.12.2019

Ab 14.30 Uhr Markttöffnung
15.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Allianzposaunenchor
16.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit Gefolge
16.30 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den Bernsbacher Musikanten
18.00 Uhr Sternheben an der Christuskirche
Der Berg- und Schnitzerverein Beierfeld e. V. lädt am Sonntag, **01.12.2019, ab 14 Uhr** in sein Vereinsheim an der Pestalozzistraße 10 zum Tag der offenen Tür ein.

Pyramidenfest in Grünhain

Der Weihnachtsmann von Grünhain lädt alle kleinen und großen Besucher recht herzlich zum 40. Grünhainer Pyramidenfest ein.

Programm:

Samstag, den 30.11.2019

Ab 14.00 Uhr Aufwärmen in der „Töpferei“ am Klöppelsack
14.30 Uhr Anschlag der Pyramide am Klostervorplatz mit dem Weihnachtsmann und seinen Wichteln. Der Grünhainer Posaunenchor stimmt an der Pyramide auf die Weihnachtszeit ein.



Alle freuen sich auf die Kutsche mit den Wichteln und dem Weihnachtsmann.

- 15.00 Uhr Weihnachtliches Markttreiben mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor Grünhain
15.15 Uhr Programm mit den Kindern der Kita „Klosterzwerg“
16.00 Uhr Adventssingen mit dem Chor der Grundschule, dem Spiegelwald- und dem Grünhainer Kirchenchor

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Bäckerei Brückner und der Grundschulförderverein an einer Gemeinschaftsaktion unter dem Motto „Naschen für den guten Zweck“. Den Verkaufserlös erhalten der Grundschulförderverein und die Aktion „Brot für die Welt“. Ab 14.30 Uhr können im Pfarrhaus der Kirchgemeinde St. Nicolai Kerzen gestaltet werden.

Es werden Bastelfreunde erwartet. 16.15 Uhr findet in der Kirche ein Puppenspiel mit Adventsliedern und einer kurzen Andacht statt.

In der Schnitzerstube im Fuchsturm freut man sich von 14 bis 18 Uhr auf Besucher.

Für das leibliche Wohl sorgen Vereine und Einrichtungen – für die Kleinsten gibt es Leckeres aus dem „Hexenhaus“.

Die Geschäfte auf der Auer Straße haben geöffnet.

Pyramidenanschub in Waschleithe

Am **Samstag, den 30. November 2019**, laden wir alle Einwohner und Gäste, ab 14.00 Uhr, zum Pyramidenanschub an der Ortspyramide sehr herzlich ein.



Am Vorabend des 1. Advent ist es wieder soweit, die wunderschöne Waschleithe Pyramide wird angeschoben.

Mit dem Chor des Heimatvereins „Harzerland“ und den Kindergartenkindern aus Waschleithe werden wir Adventsstimmung aufkommen lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher und wünschen den Gästen der Weihnachtsmärkte Freude, viel Durst und Hunger und den Kleinen viel Spaß mit dem Weihnachtsmann.

Öffnungszeiten Schiedsstelle

Der Friedensrichter führt am
Donnerstag, 21.11. 2019 und
Donnerstag, 05.12.2019

in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115, durch.

Änderungen vorbehalten!

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Schönste Kleingartenanlage des Erzgebirgskreises gesucht

Der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis geht 2020 in eine neue Runde. Die Auslobung erfolgt alle vier Jahre vom Landrat des Erzgebirgskreises gemeinsam mit dem Regionalverband „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e. V., dem Kreisverband Aue/Stollberg der Kleingärtner e. V., dem Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e. V. und dem Territorialverband Zschopau der Kleingärtner e. V.

Alle Kleingartenvereine des Erzgebirgskreises können sich bis **30.06.2020** bewerben.

Der Wettbewerb 2020 steht unter dem **Motto: „Kleingärten, ein Frühstücksbüfett für Insekten“**

Bewerbungsbogen unter www.erzgebirgskreis.de/de/aktuelles/kleingartenwettbewerb

Zweckverband Abfallwirtschaft
Südwestsachsen

Kommt die Gelbe Tonne für alle Haushalte in der Stadt Grünhain-Beierfeld?

Im Gebiet der Stadt Grünhain-Beierfeld werden Leichtverpackungen mehrheitlich über den Gelben Sack erfasst. Hin und wieder sieht man jedoch an Gaststätten, Schulen aber auch in Großwohnanlagen bereits Gelbe Tonnen stehen.

Warum ist das so? Und kann es die Gelbe Tonne zukünftig auch für alle Haushalte in Grünhain-Beierfeld geben?

Hierzu muss man zunächst wissen, dass die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen, zu denen alle restentleerten Verpackungen wie z. B.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| › Arzneimittelblister | › Buttermilchbecher |
| › Eisverpackungen (Kunststoff) | › Getränkekartons |
| › Holzschachteln & -kisten | › Joghurtbecher & -deckel |
| › Konservendosen | › Menüschen von Fertiggerichten |
| › Milchbeutel (Kunststoff) | › Müsliriegelpapier (Kunststoff) |
| › Nudeltüten | › Schokokusskarton |
| › Schokoladen-Alufolie | › Senf-, Mayo-, Ketchup-Eimer (Kunststoff) |
| › Shampooflaschen (Kunststoff) | › Spraydosen |
| › Spülmittelflaschen (Kunststoff) | › Speiseöflaschen (Kunststoff) |
| › Steingutflaschen | › Styroporverpackungen (z. B. von Elektrogeräten) |
| › Suppentüten | |
| › Tierfutterdosen | |
| › Zahnpastatuben ... | |

zählen, bereits beim Einkauf auf die Produkte umgelegt werden. Jeder Hersteller, der in Deutschland Verpackungen in Umlauf bringt, muss diese Verpackungen lizenzieren und nach Art und Menge ein Lizenzentgelt entrichten. Das von den Herstellern und Inverkehrbringern entrichtete Lizenzentgelt wird aus den Einnahmen beim Verkauf der verpackten Produkte gedeckt und damit das Sammelsystem über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne finanziert. Diese Aufwendungen sind also nicht Bestandteil der Abfallgebühren.

Verantwortlich für die Organisation der Sammlung sind die sogenannten Dualen Systeme (Systembetreiber). Ihnen wurde kraft Gesetzes (Verpackungsverordnung, Verpackungsgesetz) diese Aufgabe in Deutschland übertragen.

Bei den Systembetreibern handelt es sich um bundesweit tätige Entsorgungsfachfirmen, die die Sammelleistungen über den Gelben Sack/Gelbe Tonne in den einzelnen Gebieten, wie z. B. Landkreisen, ausschreiben, an regionale Entsorger vergeben und deren vertragliche Umsetzung kontrollieren. In der Regel werden diese Leistungen alle drei Jahre neu vergeben. Für das Gebiet des Erzgebirgskreises beginnt der neue Leistungszeitraum am 01.01.2021. Mit Inkrafttreten des neuen Verpackungsgesetzes zum 01.01.2019 kann die öffentliche Hand eine Sammlung von Leichtverpackungen nach dem gleichen Standard wie bei Restabfall über Sammelbehälter („Graue Tonne“, „Aschfass“) fordern. Gegenüber den Systembetreibern werden die von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen an den ZAS mitgeteilten Vorstellungen zur Gestellung von Gelben Tonnen, beginnend ab dem Jahr 2021, geltend gemacht. Ob dem Wunsch der Stadt Grünhain-Beierfeld zur Gestellung von Gelben Tonnen an allen Haushalten ab 2021 tatsächlich entsprochen wird, kann erst nach Abschluss der Verhandlungen gesagt werden. Eine detaillierte Aussage, ab wann Gelbe Tonnen zur Aufstellung gelangen, ist deshalb zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Der Abfallzweckverband wird die Städte und Gemeinde über den Verlauf der Verhandlungen mit den Systembetreibern regelmäßig unterrichten.

Zuletzt aber zurück zur Frage, warum an Gaststätten, Schulen aber auch in Großwohnanlagen bereits jetzt schon Gelbe Tonnen stehen, auch wenn alle anderen Haushalte ihre Leichtverpackungen im Gelben Sack sammeln:

- Großwohnanlagen stellen bei allen Abfallarten einen Sonderfall dar. Hier werden in der Regel grundsätzlich 1.100-Liter-Abfallgroßbehälter gestellt, die auch in einem verkürzten Turnus geleert werden. Deshalb stellen auch die Systembetreiber für die Erfassung von Leichtverpackungen Gelbe Tonnen bereit.
- Gaststätten, Schulen und ähnliche Einrichtungen gehören zu den sogenannten „vergleichbaren Anfallstellen“. Diese haben nach dem Gesetz einen Anspruch auf Gestellung von 1.100-Liter-Behältern auch bei der Gelben Tonne.

Bei Fragen zum Thema Gelbe Tonne aber auch zu allen anderen abfallwirtschaftlichen Themen stehen die Abfallberater unter Tel. 03735 6085313 bzw. 03735 608 314 zur Verfügung.

Aus der Verwaltung



Information des Einwohnermeldeamtes

Am 28. November 2019 schließt das Einwohnermeldeamt bereits um 16.00 Uhr. Die letzte Annahme erfolgt 15.30 Uhr. Die nächste Samstagöffnung ist am **7. Dezember 2019** von **09.30 - 11.30 Uhr**.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark

Rückblick Herbstfest

Am 19. Oktober fand unser alljährliches Herbstfest im Natur- und Wildpark statt. Der Holzbackofen war angeheizt und der „Stenker Bäck“ sorgte wieder für leckere Speisen und Getränke. Vor und in der Scheune hielt der Staatsbetrieb Sachsenforst wieder interessante Natur- und Bastelangebote bereit. Diesmal hatten die Forstleute kleine Fichten zum Mitnehmen mitgebracht.

Kinder und Erwachsene wurden so auf die aktive Verantwortung für unsere Natur und unseren Wald aufmerksam gemacht.

Den Schutz des Waldes hat sich auch der Natur- und Wildpark zur Aufgabe gemacht. Die neu gepflanzten Hecken und Bäume sind gut angewachsen. Für die Vögel wurden neue Nistkästen aufgehängt.

Die Wildblumenwiesen war auch im Oktober zur Freude unserer Besucher noch voll in der Blüte. Die Insekten nehmen den Blütenreichtum dankbar an.

Um 10.00 und 14.00 Uhr fanden Schaufrütterungen

bei den Fischottern statt. Auch die Wildkatze Ronja war den ganzen Tag über zu sehen. Die Reitponys waren im Dauereinsatz. Ziegen, Ponys und Esel erhielten viele Streicheleinheiten.

Die neuen Striegelbürsten bei den Ziegen wurden dankbar angenommen.

Die Kinder konnten Holzfische angeln und im Schaubecken Karpfen und Forellen bestaunen und frisch geräuchert verkosten.

Unsere neue Ausstellung über heimische Vögel im Multimedia-Raum wurde gut besucht und bestaunt. Sie ist noch bis Ostern 2020 zu sehen.

Für nächstes Jahr hoffen wir auf etwas besseres Wetter und freuen uns schon jetzt auf viele interessierte Besucher in unserem Natur- und Wildpark Waschleithe.



Am Stand vom Sachsenforst waren Kinder zum Basteln mit Naturmaterialien eingeladen.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

- Anzeige -

Unser Zirkusprojekt

In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien führten wir unsere Projektwoche „Zirkus“ durch. Alle Mädchen und Jungen der Grundschule übten mit den Trainern des „Projektzirkus Hein“ ein anspruchsvolles Programm ein.

Artisten, Zauberer, Akrobaten, Fakire, Seiltänzerinnen, Trapezkünstler, Ziegendresseure und nicht zuletzt unsere lustigen Clowns und Moderatoren zeigten am Donnerstag und Freitag vor zahlreichen begeisterten Zuschauern ein abwechslungsreiches, buntes Programm.

An den ersten beiden Tagen konnten die Kinder in sieben Gruppen unter Anleitung der erfahrenen Zirkusleute intensiv ihre Darbietungen üben. Sie trainierten nicht nur Kunststücke, sondern lernten auch, sich in der Manege selbstsicher zu präsentieren. Am Mittwoch fanden dann die Generalproben erstmals in den farbenprächtigen Kostümen statt.

Die vier Vorstellungen im gut besuchten Zirkuszelt am Donnerstag und Freitag waren natürlich für alle Beteiligten der Höhepunkt. Alle Mädchen und Jungen zeigten im Rampenlicht begeistert ihr Können.



Die Mädchen der Klassen 3 und 4 zeigten bei den Akrobatikdarbietungen ihr ganzes Können.



Großer Auftritt für einen kleinen Grünhainer Dompteur.

Der Applaus der zahlreichen Besucher war verdienter Lohn für die Anstrengungen einer ganz besonderen Woche. Der eine oder andere Blick hinter die Kulissen zeigte, wie viel Arbeit vor und nach den Vorstellungen im Rampenlicht notwendig ist.



Dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadt Grünhain-Beierfeld und enviaM konnte das Projekt realisiert werden. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch den zahlreichen Helfern aussprechen, die dafür sorgten, das Zelt auf- und abzubauen, für einen sicheren Zugang zum Veranstaltungsort zu sorgen und das eine oder andere Problem schnell und unkompliziert zu lösen. Insbesondere möchten wir uns bei Herrn Gunar Barthel vom FSB-Team GmbH & Co. KG Grünhain bedanken welcher uns beim Zeltabbau mit technischem Gerät unterstützte. Wir wünschen dem tollen Team des Projektzirkus Hein viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern und freuen uns auf ein Wiedersehen in Grünhain-Beierfeld.

Michael Schürer
Schulleiter



Kita „Unter dem Regenbogen“ Beierfeld

Feier zum 1-jährigen Hortbestehen

Am 2. Oktober war es endlich so weit – wir feierten unseren Umzug in den neugestalteten Hort im MVZ. Die Kinder waren schon ganz gespannt, denn es warteten viele spannende Überraschungen auf sie und ihre Eltern. Auch der Bürgermeister Herr Rudler folgte unserer Einladung. Um 15.30 Uhr ging es lautstark im Eingangsbereich los – Herr Wichtelhuber begrüßte alle Gäste gemeinsam mit den Hortkindern mit Trommelklängen. In allen Horträumen wurde etwas Interessantes geboten. So konnten die Kinder bei Fabian, der unser Bewegungsprojekt betreut, ihre sportliche Fitness unter Beweis stellen. Außerdem gab es kreative Angebote, wie Schminken, Glitzertattoos, Textilmalerei. Auch der Buchlesung der Kinderbuchautorin Susanne Schröpel wurde interessiert gelauscht. Ein weiteres Highlight war die Feuerwehr, die mit ihrem neuen Fahrzeug anrückte. Jedoch wurden die Kameraden nach kurzer Zeit zu einem echten Einsatz abgerufen. Am Glücksrad konnten die Gäste kleine Preise gewinnen und beim Trödelmarkt ihr Verhandlungsgeschick beweisen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die unseren Trödelmarkt mit Sachspenden unterstützten und auch für die leckeren Kuchen, die schon nach kurzer Zeit aufgegessen waren. Vielen Dank auch an unseren Elternrat, der immer da ist, wenn Unterstützung gebraucht wird. Kurz vor dem Fest gab es schon einen großen Arbeitseinsatz in unserem Hortgarten, hier zeigten auch Männer ohne Kinder im Hort, dass sie ein Herz für Kinder haben. Andre Wiedrich, Karsten Honal, Kai Spiegelberg und Rico Frank bauten in Windeseile das neue Gerätehaus auf. Eine besondere Herausforderung war der fehlende Elektroanschluss, aber Andre Wiedrich von der Zimmerei Wiedrich schreckte das nicht ab. So brachte er kurzerhand seine eigenen akkubetriebenen Werkzeuge aus der Firma mit. Wir sind froh, dass damit ein weiterer Schritt zur Fertigstellung des Naturgartens getan wurde. Inzwischen kann man schon erahnen, wie toll dieser Garten einmal werden wird. Die Kinder lieben das Spiel in diesem Gartenteil und nehmen jedes neue Gerät dankbar an. Schön, dass es solche fleißigen Helfer gibt. Dafür sind wir sehr dankbar.



Das neue Gerätehaus in der Bauphase.

Unser Hort ist also in diesem Jahr wieder ein Stückchen schöner geworden, sowohl Kinder als auch Erzieher fühlen sich hier wohl und kommen gern her und es werden immer neue Ideen für Projekte geboren. Im Moment sind wir dabei mit den Vereinen des Ortes enger zusammenzuarbeiten. Mit dem Geld aus den Einnahmen des Hortfestes ermöglichen wir Kindern die Teilnahme an Schnupperkursen. In der nächsten Zeit beginnt bei uns ein Schnitzkurs, ein Klöppelkurs und ein Trommelkurs. Vielleicht entdeckt das eine oder andere Kind hier seine Begabung und es gibt wieder Nachwuchs für die Vereine. Nach einem Jahr kann man wirklich sagen, schön, dass wir wieder in Beierfeld sind, hier fühlen wir uns zu Hause.

Susann Frank und Kerstin Best



Amtsbblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
- vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil BeierfeldKulturhistorischer
Förderverein Beierfeld e. V.

Weihnachten im Erzgebirge

Zum Auftakt der Beierfelder Laternen-Weihnacht lädt der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. am **Freitag, dem 29. November 2019, 19.30 Uhr** zum Weihnachtsprogramm mit Thomas "Rups" Unger & Söhne und Stephan Malzdorf in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein.

Eintritt Abendkasse: 16 Euro. Der Kartenvorverkauf erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996. Vor und nach dem Konzert werden leckere Speisen und Glühwein angeboten.



Zur Weihnachtsnacht im Kerzenschein gastieren 2019 die „Schwarzwasserperlen“ in der Peter-Pauls-Kirche.

Einladung zum besinnlichen Weihnachtskonzert

Unter dem Motto „Weihnachten drham“ erleben Sie am **Montag, dem 23. Dezember 2019, um 20.00 Uhr** ein weihnachtliches Programm, dargeboten von der Heimatgruppe „Schwarzwasserperlen“ aus Bernsbach.

Eintritt Abendkasse: 9 Euro.

Der Kartenvorverkauf erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996.

Nachrichten aus dem DRK-
Ortsverein BeierfeldNächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld finden am Dienstag, dem **26. November** und **10. Dezember 2019** um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt. Abweichungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 7. Dezember 2019 von 13:00 bis 17:30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag

09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechselausstellung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld
„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!



Buch des Monats - November 2019 -

Bezeichnung: „Immer hilfsbereit“

Eingangsnummer.: 2012/163

Inventar-Nr.: 02617

Standort: Wechselausstellung 2019

Eingangsdatum: 2012

Eingangsart: Schenkung

Beschreibung: Entwicklung der Hilfsorganisationen in Oberwiesenthal/Ortsgeschichte/Widmungsexemplar

Erhaltungszustand: sehr gut

Verwendungszeitraum: 2008

Autor: Helga Gäbler/Brigitte Roscher

Material: Pappe/Papier

Verlag: Osiris Druck, Leipzig

Seiten: 189

Abbildungen: 203

Größe: Höhe 20,4 cm

Breite 14,6 cm

Dicke 1,0 cm

Gewicht: 311 g



Geschichtlicher Hintergrund:

Erinnerungsbücher von aktiven und ehemaligen Rot-Kreuz-Mitgliedern bieten uns als Geschichtsforscher ungeahnte Quellen aus erster Hand. Frau Helga Gäbler, Jahrgang 1923 beschreibt sehr eindrucksvoll die geschichtliche Entwicklung des Roten Kreuzes, im speziellen in Oberwiesenthal, wo sie als Ehegattin des Stationsleiters der Wetterwarte Horst Gäbler von Januar 1950 bis 1981 wohnte.

In ihrer geschichtlichen Abhandlung erzählt sie nicht nur ihre eigenen Erlebnisse, sondern beginnt schon mit denen von vor ihr tätigen Mitgliedern.

So konnten viele originale Berichte erhalten bleiben. Helga Gäbler war Mitbegründerin der 1956 entstandenen Rot-Kreuz-Ortsgruppe. Sie absolvierte verschiedene Lehrgänge für den Bergrettungsdienst, dem späteren Bergunfalldienst.

Im Jahr 1958 begründete sie die AG (Arbeitsgemeinschaft) Junge Sanitäter, die für den Nachwuchs der Bergretter sorgte. Ihr Buch beinhaltet auch Berichte von weiteren ehemaligen Rotkreuzlern aus Oberwiesenthal.

Auch wenn sie seit 1981 in Radebeul und später in Dresden wohnte behielt sie immer Kontakt nach Oberwiesenthal zu ihrer Tochter Brigitte Roscher, die in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten ist. Im Anhang ihres Buches sind vielseitige statistische Quellen zu finden.

Auch die vielen teils farbigen Bilder geben einen Aufschluss über die Ausrüstung und Tätigkeit des Roten Kreuzes bis zur Fertigstellung des Buches 2008.

Besonders wertvoll für uns ist, dass wir Helga Gäbler vor einigen Jahren kennenlernen durften. Es wäre wünschenswert, dass mehr Rotkreuzler zum Stift greifen würden, um ihre Erlebnisse für die Nachwelt zu erhalten.

Denn mündliche Überlieferungen bergen immer die Gefahr das Details verloren gehen.

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue (Telefon 03771 550046) entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Grünhain-Beierfeld Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK Ausbildungszentrum Beierfeld.

Informationen des Vorstandes:

Auf Einladung des Landrates des Erzgebirgskreises Frank Vogel fand am 1. November 2019 eine Auszeichnungsveranstaltung im Ferienhotel Markersbach statt.

Eingeladen waren langjährige verdienstvollen Kameradinnen und Kameraden aus den Bereichen der Freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdienstes und der Katastrophenschutzzüge.

Aus unserem Ortsverein wurden für:

- 25-jährige Dienstzeit Kameradin Simone Uebe und für
- 10-jährige Dienstzeit Kamerad Frank Uebe ausgezeichnet.

Den oben genannten möchte auch der Vorstand des DRK Ortsvereins Beierfeld für ihre langjährige Dienstzeit Danke sagen. Im Namen des Freistaates Sachsen verlieh der Innenminister das Helfer-Ehrenzeichen in Silber und in Bronze.



Die ausgezeichneten Mitglieder Kamerad Frank Uebe und Kameradin Simone Uebe. Foto: DRK

Lebendiger Adventskalender 2019

Am Mittwoch den 4. Dezember 2019 um 18 Uhr möchte der DRK Ortsverein alle Beierfelder Bürger und Bürgerinnen sowie ihre Gäste zur Öffnung des 4. Türchens beim diesjährigen lebendigen Adventskalender auf dem Hof des DRK recht herzlich einladen. Nach einem kleinen Kulturprogramm gibt es Speckfettbemme, Glühwein und Kinderpunsch. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!

Die nächsten großen Blutspendenaktionen finden in Grünhain am:

Freitag, dem 29.11.2019

Ort: Grünhain, Grundschule

Zeit: von 15:00 – 18:30 Uhr

und in Beierfeld am:

Freitag, dem 13.12.2019 statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus, Beierfeld

Zeit: von 13:00 – 19:00 Uhr

Seit diesem Jahr gibt es ein neues Bonussystem. Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht.

Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.



Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Unser Besuch in der Schokoladenfabrik in Wernsdorf

Bei schönstem Herbstwetter war das Ziel unserer Oktoberausfahrt die Schokoladenfabrik in Wernsdorf. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Kuchenauswahl begaben wir uns in den danebenliegenden Verkaufsraum.



Das gemeinsame Kaffeetrinken bildete den Auftakt für einen erlebnisreichen Nachmittag.

Ja, da sind uns die Augen übergegangen. Was für Mengen an Köstlichkeiten strahlten uns an.

Die Auswahl war sehr groß und für jeden Geschmack etwas dabei. Schokoladen mit Obst, Gewürzen wie Chili, Ingwer, Zimt, usw. standen zur Auswahl. Auch liebevoll gestaltete Geschenkkideen verführten zum Kauf.

Wer konnte da schon widerstehen.

Im Anschluss erfuhren wir vom Inhaber und Chokolatier des Betriebes viel Wissenswertes von dem Kakaoanbau, welcher bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht. Wir haben viel über Schokolade und Kakao erfahren. 3 Schokoladen wurden uns zur Verkostung angeboten und wir sollten jeweils den Kakaoanteil erraten. Das war sehr interessant. Mit köstlicher Schokolade gefüllten Taschen traten wir die Rückfahrt an. Unser letzter Halt war die Gaststätte „Brauerei Zwönitz“, wo unser Abendbrot bestellt war.



Auf die süßen Versuchungen am Nachmittag folgte ein herzhaftes Abendessen.

Im Anschluss brachte uns Herr Schnitzler vom TJS-Reisedienst wieder wohlbehalten in unsere Heimatorte zurück. Vielen Dank dafür und natürlich auch der freundlichen Schwester von DRK gebührt unser Dankeschön.

Beim Verzehr der süßen Spezialitäten werden wir uns immer wieder gern an diese Ausfahrt erinnern.

Veranstaltungen November/Dezember 2019

- Mi., 27.11.** Bewegung tut gut – unter Anleitung unserer Physiotherapeutin treiben wir Sport.
- Do., 05.12** Weihnachtsfeier im „Bahnschloßchen“ in Bernsbach.
Beginn: 11:45 Uhr
- Mi., 11.12.** Lichterfahrt ins Fichtenhäusel am Pöhlgrund.
- Mi., 18.12.** „Stille Stunde“
Besinnlich lassen wir das Jahr ausklingen und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Kegelsportverein e. V.

Einladung zum Kegeln um den Weihnachtsbraten

Der Grünhainer Kegelsportverein e. V. lädt alle interessierten Sportfreunde und Freizeitsportler herzlich zum **Kegeln um die Weihnachtsgans** und andere Festtagsbraten ein.

Zeit: Samstag, **07.12.2019**, von **10:00 - ca. 17:00 Uhr**

Ort: Keglerheim Grünhain

Es findet eine getrennte Wertung von Aktiven und Nichtaktiven statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Weiterhin möchten wir darüber informieren, dass der Grünhainer Kegelsportverein e. V. eine umfangreiche Chronik zur Geschichte des Kegelsports in Grünhain erstellt hat. Diese Chronik kann in gedruckter Form zum Selbstkostenpreis von 10,00 € erworben werden.

Interessenten können sich mittwochs ab 17:00 Uhr unter der Rufnummer 03774 63379 melden.

Andreas Därr



Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V.

Züchter stellen Rassekaninchen zur Schau

Am **23./24.11.2019** findet im „Treffpunkt Grünhain“ die **42. West-erzgebirgsschau für Rassekaninchen** statt.

An dieser Ausstellung beteiligen sich 21 Vereine aus den Altkreisen Annaberg, Stollberg sowie Aue/Schwarzenberg.

Es präsentieren sich ca. 300 Tiere in vielen Rassen und Farbschlägen.

Eine reichhaltige Tombola und umfangreiche Gastronomie, sowie Tierversand erwarten Sie. Der Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V. lädt hierzu herzlichst ein.

42. Westerzgebirgsschau



für Rassekaninchen
23./24.11.2019

„Treffpunkt Grünhain“
Sonntag 09. - 18.00 Uhr
Sonntag 09. - 15.00 Uhr

112 Jahre Rassekaninchenzucht in Grünhain



1. Grinhaaner Herbstfest

Am 21.09.2019 fand auf dem Grünhainer Marktplatz bei traumhaftem Herbstwetter das 1. Grinhaaner Herbstfest statt. Organisiert wurde es durch die Interessengemeinschaft Stadtteil Grünhain (IGSG). Diese ist ein loser Zusammenschluß Grünhainer Vereine, Institutionen und Bürgern, welche sich für den Stadtteil Grünhain engagieren möchten.



Strahlend blauer Himmel umrahmte das 1. Grinhaaner Herbstfest.



Auf dem Markt hatten die Grünhainer für die Besucher vieles vorbereitet.

Für die Organisation des Kulturprogramms waren Jürgen Gräßler und Detlef Schürer zuständig. Geboten wurde ein buntes, musikalisches und kulturelles Programm mit den Auer Saxophonikern, den Original Grünhainer Jagdhornbläsern, Fute Esprit, dem Posaunenchor Grünhain sowie das Theaterstück „König Drosselbart“ von der Kirchgemeinde der ev.-luth. Kirche. Alle Künstler traten EHRENAMTLICH auf. Ein großes DANKESCHÖN dafür an dieser Stelle.



Die Kinder erfreuten mit einem märchenhaften Bühnenstück.



Der köstliche Kuchen fand reißenden Absatz. Fotos (4): kgARTpictures

Durch die Kreativfrauen Grünhain und De Nachbarsleit wurde der Wettbewerb um den besten Apfelkuchens organisiert. Doch nicht nur auf der Bühne sondern auch auf dem Marktplatz wurde vieles geboten. So gab es neben zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten auch die Präsentation von Grünhainer Vereinen, einen kleinen Flohmarkt, Kinderprogramm oder auch einiges zum selber mitmachen. Insgesamt war es ein sehr gelungenes, buntes und abwechslungsreiches Herbstfest.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung an den Schirmherren Bürgermeister Joachim Rudler, die Stadt Grünhain Beierfeld, den Bauhof Grünhain Beierfeld, Elektro Ziemert Beierfeld, die ev.luth Kirchgemeinde Grünhain, Phillip und Detlef Schürer mit Ihrer Crew, den Kreativ Frauen Grünhain, De Nachbarsleit, dem Motorsportclub Grünhain, Familie Conny und Lars Schmidt, dem Sportverein Grünhain (Abt. Tischtennis), Frau Ulbricht, der FFW Grünhain, der BSG Wismut Aue, dem Jugendclub Phönix Grünhain, Kräuter Lissy Schön Waschleithe, den Förderverein Grundschule Grünhain Beierfeld, den Rassegeflügel Zuchtverein Grünhain, den Rassekaninchenzuchtverein Grünhain, den Klöpplerinnen Grünhain, den Gartenvereinen „Am Südhang“, „Am Spiegelwald“ und „An der Brauerei“, der Druckerei Matthes Grünhain, dem Restaurant Athena Grünhain, der Wasserwacht Grünhain Schwarzenberg, den Klosterbrüdern Grünhain, Fam. Grabner Grünhain

sowie allen anderen die uns in irgendeiner Weise mit unterstützt haben.

Wir hoffen, auch im Jahr 2020 wieder auf eure tolle Unterstützung zählen zu dürfen.

Die nächste Veranstaltung der IGSG ist am 28.12.2020 der Grünhainer Innernachts Familientanz unter dem Motto „Familientanz wie in alten Zeiten“. Es wird Live Musik mit Saitensprung, der Elmo Kombo und evtl. weiteren Überraschungsgästen geben.

Jens Ullmann

Grünhainer Sonnenblumenabt gekürt

Wer züchtet die Sonnenblume mit dem größten Kopfdurchmesser? So lautete der Aufruf zu einem Wettbewerb der besonderen Art. Wie schon einmal zuvor im Jahr 2017, wurde von den drei ansässigen Gartenvereinen des Stadtteils Grünhain aufgefordert, sich um den Titel des Sonnenblumenabts zu bewerben.

Zahlreiche Züchter dieser wunderschönen Blume meldeten sich in diesem Jahr zur Vermessung ihrer Prachtexemplare an.

Vertreter der Kleingartenvereine „Am Spiegelwald“, „An der Brauerei“ und „Am Südhang“ führten die Bewertung durch, deren Ergebnis dann im Rahmen des 1. Grünhainer Herbstfestes am 21.09.2019 bekannt gegeben wurde.

Den 1. Platz belegte Monty Trommler aus Waschleithe. Seine Sonnenblume hatte einen Blütendurchmesser von 56 cm Durchmesser. Er verteidigte seinen Titel von 2017, legte aber im Vergleich zum letzten Mal noch 2 cm zu. Der zweite Platz ging nach Beierfeld an Familie Horlbeck mit 51 cm, den dritten Platz belegte Lothar Hahn aus Grünhain mit 47 cm.

Den Sonderpreis für die höchste Pflanze konnte ebenfalls Familie Horlbeck mit nach Hause nehmen, stolze 405 cm betrug die Höhe ihrer Sonnenblume.

Die Preise für die Gewinner wurden von den Grünhainer Bastelfrauen und den Gartenvereinen bereitgestellt.

R. Bendicks

Vorsitzender KGV „Am Spiegelwald“



Monty Trommler - der Sonnenblumenamt des Jahres 2019. Foto: Kai Golla

Bester „Grinhaaner Äppelkuung“ 2019

Anlässlich des „1. Grinhaaner Harbstfests“ waren alle Hobbybäcker aufgerufen, ihren Apfelkuchen den Besuchern zur Verkostung zu stellen. So gingen am 21. September insgesamt neun der verschiedensten Apfelkuchen-Varianten ins Rennen. Punkt 14 Uhr startete die Verkostung und bereits nach weniger als einer Stunde waren alle 360 Koste-Happen „verputzt“, so dass im Anschluss an die Ehrung des Sonnenblumen-Abts 2019 auch die Siegerin des „Grinhaaner Äppelkuung-Wettbewerbs“ gekürt werden konnte. Hier das knappe Ergebnis der Auszählung:

1. Platz: Birgit Riedel mit 23 Stimmen

2. Platz: Beate Hempel mit 21 Stimmen

3. Plätze: Kim Riedel sowie Lena Richter & Lisa Dettke mit je 17 Stimmen



Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen für ihr Engagement und ihre Mühe und freuen uns auf eine Wiederholung des Wettbewerbs zum „2. Grinhaaner Harbstfest“!

Die kreative Frauengruppe Grünhain & De Nachbarschleith

1. Grünhainer Innernachts-Familientanz

Wer von uns (nicht mehr ganz so jungen) Grünhainern erinnert sich nicht gern an die „guten-alten“ Familientänze, die vor 1989 regelmäßig zu Weihnachten, Ostern usw. im Kultursaal der VEM, heute die „Femm“ genannt, stattfanden. Alt und Jung trafen sich zum Schwoof, bei Livemusik der Tanzkapellen, Soljanka, Bockwurst, „Tim's Sauerer“, „Nikolascka“ und was sonst noch so alles an aufheiternden Getränken typisch war in dieser Zeit.

Das alles nicht als Stehbankett, sondern schön an Tischen auf ordentlichen Stühlen - vorausgesetzt man hatte einen Platz ergattert. Genau dieses Flair soll wieder aufleben - am **28.12.19 zum „Grinnhaaner Innernachts-Familientanz“** in der Femm, organisiert von der Interessengemeinschaft Stadtteil Grünhain (IGSG), einem ehrenamtlichen Gremium aus Vereinen, Institutionen und Privatleuten, welches sich der Kulturförderung in unserer Heimatstadt verschrieben hat und bei regelmäßigen Treffen Ideen für die Grünhainer Kulturlandschaft ausbrütet und umsetzt, jüngst erst das erfolgreiche „Grinnhaaner Harbstfest“.

Zu erleben gibt es erneut, ähnlich wie zum Stadtfest 2017, 2 aktive und legendäre Grünhainer Tanzkapellen, die „Elmo-Combo“ und „Saitensprung“, alles garantiert handgemacht.

Beginn der Veranstaltung ist 19,00 Uhr, Einlass ab 18,00 Uhr, Tickets gibt es zum Preis von 15,00 € im „Uhren und Schmuck Geschäft Seifert“ in Grünhain oder an der Abendkasse.

Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden, also: zeitiges Kommen sichert Plätze!

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Bläsergruppe feiert 40-jähriges Jubiläum

Zum runden Geburtstag hatten die Grünhainer Jagdhornbläser am 21. Oktober zu einem Festkonzert ins Gotteshaus eingeladen, und das füllte sich schnell. Es mögen um die 500 Gäste gewesen sein, die „ihren“ Jagdhornbläsern andächtig lauschten.

Die Musiker um Ensemblechef Jürgen Gräßler lieferten ein gut zweistündiges Programm ab, das nicht nur durch ein präzises Zusammenspiel und sauberer Intonation beeindruckte, sondern vor allem mit musikalischer Vielfalt überraschte. Natürlich boten sie erwartungsgemäß eine Reihe ihrer Klassiker wie „Im Wald“ aus der Oper „Preciosa“ von Carl Maria von Weber oder „Der Jäger Abschied“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Gefühlvoll interpretiert wurden Jules Cantins „Echos du soir“ oder auch die Jagd-Fantasie „Rambouillet“ von Fernand Andrieu - Melodien, bei denen Bilder von Wald, Feld und Natur vorm geistigen Auge der Zuhörer lebendig werden konnten. Unterstützt wurde dies durch eine für die Kirche doch ungewöhnliche Lichtinstallation, die dem Konzert den verdient festlichen Glanz verlieh. Für Lichteffekte und Ton zeichneten mit dem Team um Detlef Schürer ebenfalls Grünhainer verantwortlich. Sie zauberten mit Hilfe von Licht und Laserstrahlen zarte Effekte in das aufwändig sanierte Gotteshaus.



Zum Jubiläumskonzert war die Nicolaikirche Grünhain in grünes Licht gehüllt, so dass schon von weitem jedem der festliche Glanz des Abends ins Auge fiel. Foto: Kim Riedel

Die Dramaturgie des Programms war gut durchdacht, widerspiegelte das breit gefächerte Repertoire und verlor sich nicht in einem Rückblick auf die Geschichte. Es begann mit dem Grünhainer Jägermarsch, den die Bläser erst seit etwa zwei Jahren ihr eigen nennen können. „Den hat für uns Max Baumann komponiert“, erzählt Jürgen Gräßler am Rande. Baumann, ein Bayer, sei selbst Solotrompeter und Komponist. „Er hat Aufnahmen von uns gehört, war begeistert von der Qualität und bot uns daraufhin an, speziell für uns ein Stück zu komponieren. Das hat uns natürlich gefreut“, sagt Gräßler als musikalischer Leiter der Bläsergruppe. Der 69-Jährige, der seit 1981 zu den Jagdhornbläsern gehört, ist seit 38 Jahren tonangebend, mittlerweile nicht nur der Dienstälteste, sondern auch der einzige, der die Anfänge der Jagdhornbläser noch miterlebt hat. Heute kann er auf junge, gute und zum Teil preisgekrönte Musiker bauen wie beispielsweise Norbert Stampe, Christian Ullmann oder Sebastian Wäntig. Letzterer ist erst 15 Jahre und lieferte im Festkonzert mit einer Suite ein schwieriges und exzellent vorgetragenes Hornsolo ab. Gleiches gilt für Christian Ullmann, der mit seinem Hornsolo „Gruß aus der Ferne“ einmal mehr seine Klasse unter Beweis stellte.

Als musikalisches Pendant zu den Bläserstücken hatten sich die Jagdhornbläser mit Florian Stölzel einen weiteren Grünhainer für die Mitwirkung eingeladen. Mit seiner Zither sorgte er für ganz

anders geartete Klänge im Festprogramm. Ebenso wie die musikalischen Abstecher ins erzgebirgische Brauchtum.

Die Gäste feierten die Musiker für ihr Können und ließen ihnen erst nach drei Zugaben Luft zum Aufatmen nach einem tollen Konzert. Der Erlös des Abends, der auf Spendenbasis beruht, wird für die Nachwuchsarbeit im Posaunenchor der Kirchgemeinde verwendet.

Beate Kindt-Matuschek

Seniorengruppe Grünhain

Oktoberfest mit den Bernsbacher Senioren

In einem schönen herbstlich geschmückten Raum versammelten sich ca. 80 – 85 Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach. Eingeladen waren zu diesem Treffen auch wieder die Senioren der Gruppe Hahner aus Grünhain. Pünktlich begrüßte Horst Vogel, Vorsitzender der Bernsbacher Senioren, alle Anwesenden und gab Informationen und verschiedene Mitteilungen bekannt. Dann kam das worauf sich alle schon riesig freuten - der Bieranstich. Ein Riesenbierfass wurde angezapft. Alle haben sich zugestrichelt und warteten, was nun folgen sollte. Nun sorgten Bernd und Annett für Stimmung und gute Laune. Die Musik dieses Duetts sprach gut an, denn es wurde getanzt und geschunkelt. Zwischendurch gab es Weißwurst und Brezeln und natürlich Bier vom Fass. Wir hatten uns alle gestärkt, weil alles sehr lecker war. Und weiter wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Dann gab es eine kleine Unterbrechung: Die Geburtskinder aus Bernsbach und auch von Grünhain wurden mit Blumen geehrt. Und wieder ging es zum Tanzen. Es gab kein Aufhören, die Musiker hatten natürlich überzogen! Das Oktoberfest endete 17.30 Uhr. Es war ein schöner Nachmittag. Alle konnten einmal tüchtig lachen und alles vergessen.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die schönen Stunden von den Senioren der Gruppe Hahner an die Bernsbacher.

Es gab ja sehr viel Arbeit bei der kompletten Vorbereitung und zudem musste alles am Ende wieder aufgeräumt werden.

Nochmals danke, danke, danke.

Anita Hahner



MC Grünhain e. V.

16. ADMV ACE Rallye Grünhain/ 4. ADMV Histo Rallye Grünhain

Bei der diesjährigen Rallye Grünhain waren auch wieder zahlreiche Clubteams vertreten, die die Rallye mit achtbaren Ergebnissen abschließen konnten. Schnellstes Team waren Bernd Knüpfer und Daniel Herzig, die ihren Opel Astra OPC auf der letzten Rille über die WP's trieben und mit einer 3. Gesamtzeit auf dem anspruchsvollen Rundkurs in Lauter den Klassensieg perfekt machten.



Schnellstest MCG-Team Bernd Knüpfer/Daniel Herzig Foto: by wolleditt

Im Gesamtklassement bedeutete dies Rang 6. Ebenfalls in dieser Klasse waren Stefan Weigel und Frederike Sandberg unterwegs. Hochzufrieden zeigte sich Sascha Lang, der mit Justin Trültzsch auf dem heißen Sitz nach 3 Anläufen erstmals die Zielflagge seiner Heimrallye sah. Mit Klassenrang 5 (gesamt 16.) war zudem auch das Ergebnis hervorragend. Dominic Gräbner und Jessica Johannes erreichten Rang 12 in der NC 3.

Wie erwartet entwickelte sich in der Klasse NC 4 ein spannender Kampf um die Vorherrschaft bei den 1600ern. Tobias Edelmann und Markus Ernst fuhren diesmal die schnellsten Zeiten und gewannen mit knappen Vorsprung (gesamt 15.). Lars Meyer (erstmal mit Jan Franke auf dem heißen Sitz) wollte ebenfalls ein Wörtchen um den Klassensieg mitreden, aber aufgrund eines Verbremers auf WP 3 (kalte Reifen) und einem Einparkversuch im Gartenzaun eines Anliegers auf WP 6 fehlten diese Sekunden am Ende für das oberste Treppchen. Mit Rang 2 waren beide jedoch äußerst zufrieden. Wiederum nur knapp dahinter landeten Andreas Schramm und Maik Bruder, die damit das reine MC-Grünhain-Podium in der NC 4 komplettierten. Nachdem man die erste WP etwas verschlafen hatte, musste man sich noch gegen einen stark fahrenden Christian Bitterlich im Lada VFTS erwehren, den man erst am Ende mit 3 Sekunden Vorsprung auf Rang 4 verweisen konnte. Julia Wolanski und André Sommer fuhren nach einer einjährigen Rallye-Pause auf Platz 10 in dieser Klasse.

In der Klasse NC 5 starteten Neu-Mitglied Lukas Heinze (mit Nico Rostalski) im Nissan Micra und fuhren auf Platz 2. Dahinter und somit schnellster Trabant wurden Mario Keller und Sebastian Krowiors, die wie immer spektakulär und schnell unterwegs waren. Michael Schröder folgte mit einer dreiviertel Minute Respektabstand auf Platz 4.

Dominik Romainczyk und Aaron Jungnickel gewannen die Klasse NC 7 (Gruppe G) mit fast 4 Minuten Vorsprung und wurden 18. gesamt.

Leider gab es auch einen Ausfall zu verzeichnen, Torsten Reimann/ Ronny Wagner liefen auf dem abschließenden Rundkurs nach einem missglückten Startprozedere unmittelbar auf einen Klassenkonkurrenten auf und touchierten wenig später im Eifer des Gefechts einen Bordstein, der an der Vorderachse des Suzuki Swift erheblichen Schaden verursachte und sie zum Aufgeben zwang.

Aufgrund der hervorragenden Einzelergebnisse holten die Mannschaften MC Grünhain I, II und III die ersten 3 Plätze der Mannschaftswertung.

Gesamtergebnis R35:

1. Platz: Roland Macht/Klaus Roßdeutscher
Mitsubishi Lancer Evo 9
2. Platz: Reinhard Honke/Stephan Schwerdt
Subaru Impreza STi
3. Platz: Sebastian Zimmermann/Monique Voigt
Mitsubishi Lancer Evo 6

Gesamtergebnis Histo:

1. Platz: Walter Lenz/Erhard Walenda
Porsche 911 SC
2. Platz: Jens Lewandowski/Mario Hendrich
Wartburg 353
3. Platz: Roy Kunz/Andrea Selzer
Opel Kadett E 1.4i

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Heimatverein „Harzerland“ Waschleithe e. V.

Einladung zu den Weihnachtsveranstaltungen

Am **30.11.2019** wird um **14 Uhr** traditionell die Pyramide angeschoben. Unsere Kindergartenkinder der Tagesstätte „Am Birkenhain“ und der Chor des des Heimatvereins „Harzerland e. V.“ sorgen für die musikalische Umrahmung.

Der **Hutzensnachmittag** findet am **07.12.2019** um **14.30 Uhr** im Haus der Vereine in Waschleithe statt. Mit einem weihnachtlichen Programm sorgen die Bläsern, der Harzerchor und Solisten für Unterhaltung. Es wird das Theaterstück, „Weihnachten mol net drham“ aufgeführt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 4 Euro und für Kinder 2 Euro. Alle Einwohner und Gäste sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bei den Veranstaltungen bestens gesorgt sein.

Der Vorstand

Orts- und Regionalgeschichte

Die Emporenbilder an der Nordempore (Orgelempore) in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld Tafelbild 2 „Die Verklärung Christie“

Nachdem Johannes der Täufer Jesus getauft hatte, wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger und sollte vom Teufel in Versuchung geführt werden. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und es kamen Engel und dienten ihm. Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück. (1) Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See Genezareth liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. (2)



Römische Provinzen im 1. Jahrhundert

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja (3) gesagt worden ist: Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen. Denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus. Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie alle. Scharen von Menschen aus Galiläa, der Dekapolis, (4) aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan folgten ihm.

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Als Jesus diese Rede beendet hatte, war die Menge sehr betroffen von seiner Lehre, denn er lehrte sie wie einer, der (göttliche) Vollmacht hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

Als Jesus die vielen Menschen sah, die um ihn waren, befahl er, ans andere Ufer zu fahren. Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: Meister, ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Ein anderer aber, einer seiner Jünger, sagte zu ihm: Herr, lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben! Jesus erwiderte: Folge mir nach; lass die Toten ihre Toten begraben!

Er stieg in das Boot, und seine Jünger folgten ihm. Plötzlich brach auf dem See ein gewaltiger Sturm los, sodass das Boot von den Wellen überflutet wurde. Jesus aber schlief. Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde! Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein. Die Leute aber staunten und sagten: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die Winde und der See gehorchen? Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm. Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, kamen viele Zöllner und Sünder und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern.

Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat.

Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu

den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. Nehmt keine Vorrats tasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Unterhalt. Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, erkundigt euch, wer es wert ist, euch aufzunehmen; bei ihm bleibt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden. Wenn das Haus es wert ist, soll der Friede, den ihr ihm wünscht, bei ihm einkehren. Ist das Haus es aber nicht wert, dann soll der Friede zu euch zurückkehren. Wenn man euch aber in einem Haus oder in einer Stadt nicht aufnimmt und eure Worte nicht hören will, dann geht weg und schüttelt den Staub von euren Füßen. Amen, das sage ich euch: Dem Gebiet von Sodom und Gomorra wird es am Tag des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt.

Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt.

Als Jesus die Unterweisung der zwölf Jünger beendet hatte, zog er weiter, um in den Städten zu lehren und zu predigen.

In jener Zeit ging Jesus an einem Sabbat (5) durch die Kornfelder. Seine Jünger hatten Hunger; sie rissen deshalb Ähren ab und aßen davon. Die Pharisäer (6) sahen es und sagten zu ihm: Sieh her, deine Jünger tun etwas, das am Sabbat verboten ist. Die Pharisäer gingen hinaus und fassten den Beschluss, Jesus umzubringen. Als Jesus das erfuhr, ging er von dort weg. Viele folgten ihm, und er heilte alle Kranken. Aber er verbot ihnen, in der Öffentlichkeit von ihm zu reden.

Jesus kam in seine Heimatstadt und lehrte die Menschen dort in der Synagoge. Da staunten alle und sagten: Woher hat er diese Weisheit und die Kraft, Wunder zu tun? Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria und sind nicht Jakobus, Josef, Simon und Judas seine Brüder? Leben nicht alle seine Schwestern unter uns? Woher also hat er das alles? Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab. Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat und in seiner Familie. Und wegen ihres Unglaubens tat er dort nur wenige Wunder.

Zu dieser Zeit hörte der Tetrarch (7) Herodes (8), was man von Jesus erzählte. Er sagte zu seinem Gefolge: Das ist Johannes der Täufer. Er ist von den Toten auferstanden; deshalb wirken solche Kräfte in ihm. Herodes hatte nämlich Johannes festnehmen und in Ketten ins Gefängnis werfen lassen. Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippos. Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, sie zur Frau zu nehmen. Der König wollte ihn deswegen töten lassen, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn man hielt Johannes für einen Propheten. Als aber der Geburtstag des Herodes gefeiert wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor den Gästen. Und sie gefiel Herodes so sehr, dass er schwor, ihr alles zu geben, was sie sich wünschte. Da sagte sie auf Drängen ihrer Mutter: Lass mir auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes herbringen. Der König wurde traurig; aber weil er einen Schwur geleistet hatte - noch dazu vor allen Gästen -, befahl er, ihr den Kopf zu bringen. Und er ließ Johannes im Gefängnis enthaupten. Man brachte den Kopf auf einer Schale und gab ihn dem Mädchen und sie brachte ihn ihrer Mutter. Die Jünger des Johannes aber holten den Leichnam und begruben ihn. Dann gingen sie zu Jesus und berichteten ihm alles.

Die Jünger fuhrten an das andere Ufer. Und Jesus sagte zu ihnen: Gebt Acht, hütet euch vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer! (9)



Christus im Hause des Pharisäers (Gemälde von Jacopo Tintoretto, 29. September 1518 in Venedig; † 31. Mai 1594)

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi (10) kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemand zu sagen, dass er der Messias sei.

Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen.

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose (11) und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.



Das Emporenbild „Die Verklärung Christie“

Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst! Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) = Galiläa, eine Abkürzung von galil ha-gojim „Bezirk der Heiden“ ist ein Gebiet im Norden Israels mit den Städten Nazareth, Kafarnaum und dem See Genezareth.

(2) = sind zwei der 12 Stammesgebiete der Israeliten.

(3) Jesaja war der erste große Schriftprophet des Tanach, der hebräischen Bibel. Er wirkte zwischen 740 und 701 v. Chr. im damaligen Südreich Juda und verkündete diesem wie auch dem Nordreich Israel und dem anrückenden Großreich Assyrien Gericht. Er verhieß den Israeliten aber auch eine Lehre vom Anbruch einer neuen Welt zu universalem Frieden, Gerechtigkeit und Heil und erstmals einen zukünftigen Messias als gerechten Richter und Retter der Armen. Die Bibel überliefert seine Prophetie in den Kapiteln 1 - 39.

(4) bezeichnet zehn antike Städte östlich und südlich des See Genezareth, zwischen Damaskus im Norden und Philadelphia (heute Amman) im Süden.

(5) = Ruhetag

(6) Die Pharisäer waren eine theologische, philosophische und politische Schule im antiken Judentum. Im Neuen Testament erscheinen die Pharisäer zum Teil als Gegner Jesu von Nazareth, aber vor allem als seine wichtigsten Diskussionspartner. Laut Neuem Testament überbetonte die Pharisäerschaft die Einhaltung von Reinheitsgeboten, während Jesus der Gottes- und Nächstenliebe den Vorrang gab. Er übte zum Teil harte Kritik daran, dass sich die Pharisäer, die sich auch als eine gesellschaftlich-religiöse Elite verstanden, zwar den genauen Wortlaut des Gesetzes erfüllten und auf dessen strenge Einhaltung sahen, aber den Sinn hinter den Gesetzen nicht beachteten.

(7) Die Tetrarchie ist eine Regierungsform, bei der ein Herrschaftsgebiet in vier Bereiche aufgeteilt ist, die jeweils einem Tetrarchen (Vierfürsten) unterstehen.

(8) Herodes Antipas (* um 20 v. Chr. in Judäa; † um 39 n. Chr. in Lugdunum Convenarum, Südgallien) herrschte als Tetrarch in Galiläa. Nach dem Tod des Herodes des Großen im Jahr 4 v. Chr. wurde sein Reich vom römischen Kaiser Augustus unter seinen Söhnen Herodes Antipas (Galiläa und Peräa), Herodes Archelaos (Judäa und Samaria) und Herodes Philippos (Ituräa, Golan, Trachonitis) aufgeteilt.

(9) Die Sadduzäer waren eine Gruppe des Judentums in Israel. Flavius Josephus (römisch-jüdischer Geschichtsschreiber) konzipiert sie als philosophische Schule und gibt an, die Sadduzäer leugneten das Schicksal, das Eingreifen Gottes in die menschlichen Angelegenheiten und die Fortdauer der Seele. Zudem erkennen sie nur das „Gesetz“ an. Damit ist wohl gemeint, dass die (schriftliche) Tora (erster Teil der hebräischen Bibel), die fünf Bücher Mose die einzige Grundlage religiöser Autorität sein soll, im Gegensatz zur mündlichen Überlieferung. Die Sadduzäer gehörten nach Josephus den höheren Gesellschaftsschichten an.

(10) Banyas, auch Banjas oder Baniyas, ist der Name des östlichsten der drei Quellflüsse des Jordan sowie der Name einer Ortschaft bei der Quelle des Flusses, des antiken Caesarea Philippi.

(11) Nach biblischer Überlieferung führte der Prophet Mose als von Gott Beauftragter das Volk der Israeliten auf einer vierzig Jahre währenden Wanderung aus der ägyptischen Sklaverei in das kanaanäische Land.

Quellen:

Universität Innsbruck „Die Bibel Einheitsübersetzung“ Johannes Kapitel 4 - 17

Wikipedia: Bemerkungen 1 - 11

Sonstiges



Kinderbörse
der "Aktion Kinderherzen" in Bernsbach
BASAR FÜR BABY- UND KINDERSACHEN
(Baby und Kinderkleidung bis Größe 158)

Veranstaltungs-Infos
3. November 2019 | 13:00 - 17:00 Uhr
Mehrzweckhalle Bernsbach – Schulstr. 36

Aussteller-Infos
einmalige Standgebühr 10,- €

Wir wollen helfen!
Sämtliche Standgebühren und die Einnahmen aus dem Kuchenbasar sowie etwaige Sachzuwendungen sollen gespendet werden – wieder an die Aktion „Kinderherzen schlagen höher“ des Vereins „Schwarzenberger Tafel e.V.“. *Mittelschick ist der Zahlungseingang!

und leckerem **kuchenBasar**



Jugendberufsagentur Erzgebirge offiziell gestartet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 09.10.2019 der offizielle Startschuss zur Jugendberufsagentur gegeben. Vor knapp 150 Gästen schalteten die Netzwerkpartner aus der Bundesagentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, dem Referat Jugendhilfe des Landratsamtes Erzgebirgskreis und des Jobcenters Erzgebirgskreis die neugestaltete Homepage www.jba-erz.de offiziell frei. Jugendliche erhalten damit die Möglichkeit, sich über alle Angebote zu informieren und für sich den besten Weg zum erfolgreichen Berufseinstieg zu finden.

Die Jugendberufsagentur (JBA) im Erzgebirgskreis ist als eine enge Kooperation der drei Partner Referat Jugendhilfe des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Jobcenter Erzgebirgskreis und der Bundesagentur für Arbeit Annaberg-Buchholz zu verstehen. Es entsteht keine eigene Institution. Diese Kooperation wird unter dem virtuellen Dach JBA etabliert und „vermarktet“.

UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist Partnerregion auf der Touristik und Caravan 2019 in Leipzig



Zur traditionsreichen und größten Reisesmesse Ostdeutschlands tritt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří unter dem Motto „Wir feiern Welterbe“, als nationaler Partner der Messe auf.

Der **Freitag, der 22.11.2019**, steht ganz im Zeichen des UNESCO Welterbes, mit einem bunten Programm, auf der Hauptbühne in Halle 2.

An diesem Tag haben alle Einwohner des Erzgebirges, unter Vorlage ihres Ausweises, freien Eintritt!

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Mi., 20.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst bei Freunden, wir bei EMK
	17.00 Uhr	Gottesdienst der Konfirmanden in Grünhain
So., 24.11.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
So., 01.12.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
	17.30 Uhr	kl. Programm für Fam. in der Kirche
	18.00 Uhr	Sternheben vor der Kirche
So., 08.12.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
So., 15.12.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis u. Kindergottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Do., 28.11. 09.30 Uhr

Seniorenachmittag

Di., 03.12. 14:30 Uhr

Mutti/-Vati-Kind-Kreis

Di., 19.11./26.11./

10.12./17.12. 15:00 Uhr

Frauenfrühstück

Di., 19.11. um 09.00 Uhr

Gebetskreis

mittwochs nach Absprache

Freitagschor

freitags 18:00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19:15 Uhr

Schatzsucher montags um 16.00 Uhr Probe Kinderweihnachtsmusical

Konfirmanden K20 gerade Kalenderwoche um 15.15 Uhr
K21 ungerade Kalenderwoche um 15.30 Uhr in Grünhain
- in den Ferien nicht

Änderungen vorbehalten!

Der **Lebendige Adventskalender** öffnet ab Montag, den 02.12., um 18.00 Uhr in der Goethestr. 15 sein erstes Türchen.

Vom 03.12. bis zum 20.12. laden folgende Privatpersonen und Einrichtungen ein.

03.12., um 18.00 Uhr in der A.-Bebel-Str. 172B hinter Penny

04.12., um 18.00 Uhr im Rot-Kreuz-Museum

05.12., um 16.00 Uhr Weihnachtskonzert des Kindergartens in der Christuskirche

06.12., um 18.00 Uhr im Pfarrweg 2

09.12., um 18.00 Uhr im Schloßwaldweg 6

10.12., um 18.00 Uhr in der R.-Breitscheid-Str. 55

11.12., um 18.00 Uhr am Fichtbusch 61

13.12., um 18.00 Uhr in der A.-Bebel-Str. 176

16.12., um 18.00 Uhr An der Dürre Schönberg 5

17.12., um 18.00 Uhr im Pfarrweg 8

18.12., um 18.00 Uhr in der A.-Bebel-Str. 64

19.12., um 18.00 Uhr in der Bernsbacher Str. 11

20.12., um 18.00 Uhr in der Waschleith Str. 9

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

Mi., 20.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst der Konfirmanden in Grünhain
Sa., 23.11.	19.00 Uhr	Benefizkonzert mit Luise Egermann und Band
So., 24.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain
Sa., 30.11.	ab 14.30 Uhr	Kerzenbasteln im Pfarrhaus
	16.15 Uhr	Puppentheater und Andacht in der Kirche
So., 01.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis in Grünhain
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
So., 08.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
So., 15.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
	17.00 Uhr	Adventsmusik in Grünhain

Benefizkonzert mit Luise Egermann & Band

Nehmen Sie sich Zeit und entfliehen Sie dem Alltag, denn an diesem Abend werden Märchen wahr.

Erleben Sie die Liebe in ihren verschiedenen Facetten und begleiten Sie unseren Märchenerzähler auf seiner Reise mit zwei Menschen, deren Herzen für einander schlagen, aber denen, wie so oft, der Kopf in die Quere kommt.

Untermalt wird die Geschichte von der Musikgruppe, die eigentlich auch den Grundstein für die Geschichte gelegt hat. Es erklingen Lieder aus verschiedenen Genres, die passend zur Stimmung des Abends arrangiert wurden.

Für das leibliche Wohl ist durch die Kirchgemeinde in der Veranstaltungspause gesorgt, um das geistige Wohl kümmern sich unsere Künstler.



Und wo fällt die Liebe hin?

Die Einnahmen der Veranstaltung gehen an die eigene Gemeinde zur Sanierung des Kirchturmes und die andere Hälfte geht an die wertvolle Arbeit der Hospizgruppe ZION, die mit aller Liebe und sehr viel ehrenamtlichen Engagement Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten.

Interviews und Informationen zum Projekt finden Sie unter www.luise-egermann.de.

Adventsblasen 2019

Der Grünhainer Posaunenchor erfreut in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen:

Mi., 04.12.2019: ab 17:00 Uhr; Albert-Straube-Siedlung, Schwarzenberger Straße, Fürstenbrunner Straße/Beierfelder Weg

Fr., 06.12.2019: ab 16:30 Uhr; Johann-Hermann-Schein-Straße, Löbnitzer Weg, Gartenstraße und Brunnweg

Mi., 11.12.2019: ab 17:00 Uhr; Forsthäuser, Gasanstalt, Niedere Mühle, Forstamt, Am Hang

Mo., 16.12.2019: ab 17:00 Uhr; im Klosteranlage, Klostervorplatz, Schwarzenberger Straße, Talstraße und Röhrenweg

Mi., 18.12.2019: ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt

Fr., 20.12.2019: ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach

So., 22.12.2019: ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus

Di., 24.12.2019: ab 7:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße

Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

Sa., 30.11.2019: Pyramidenfest auf dem Klostervorplatz und Markt ab 14:00 bis 17:00 Uhr

Sa., 07.12.2019: „Harzer Nachmittag“ in der Mehrzweckhalle Waschleithe, Beginn 14:30 Uhr

So., 15.12.2019: Adventsmusik in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 17:00 Uhr

So., 29.12.2019: Gottesdienst zum Weihnachtslieder-Singen, in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 09:30 Uhr

Di., 31.12.2019: Silvestergottesdienst in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 09:30 Uhr

Mi., 01.01.2020: Neujahr-Blasen 11:00 Uhr an der „St. Nicolai“ Kirche in Grünhain



Eine schöne Tradition - das jährliche Adventsblasen des Grünhainer Posaunenchores. Foto: Thomas Zimmermann

Adventsmusik am 3. Advent, 17.00 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain

„Mache dich auf und werde licht,
denn dein Licht kommt“

Mit diesem Kanon werden Sie am 3. Advent in der St-Nicolai-Kirche zu unserer traditionellen Adventsmusik begrüßt. Es erklingen alte und neue weihnachtliche Weisen.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen die Bläser des Posaunenchores, die Original Grünhainer Jaghornbläser sowie die Sänger und Sängerinnen der Kantorei. Junge Musiker bringen sich ebenfalls mit ein, wie die Blöckflöten- und Klavierschüler und die Kinder der Schatzsucher und des Schulchores der Grundschule Grünhain-Beierfeld.

Der Männerchor aus Elterlein wird uns mit erzgebirgischen Liedern erfreuen.

Solisten wie Marcel Jähn – Tenor, Kevin Tautenhahn – Orgel, Kathrin Schürer – Flöte und Dorit Zimmermann – Violine werden uns mit ihrem Können begeistern.

Lassen Sie sich herzlich einladen, sich auf den Advent zu besinnen und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 24.11.2019 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Mi., 26.11.2019 17.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

November/Dezember 2019

Restabfall

Stadtteil Beierfeld 03.12./17.12.	Stadtteil Grünhain 27.11./11.12.	Stadtteil Waschleithe 03.12./17.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 02.12./16.12.	Stadtteil Grünhain 02.12./16.12.	Stadtteil Waschleithe 02.12./16.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 16.12.	Stadtteil Grünhain 02.12.	Stadtteil Waschleithe 16.12.
-------------------------------	------------------------------	---------------------------------

Großwohnanlagen

dienstags,
wöchentlich:
26.11./03.12./
10.12./17.12.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 03.12./17.12.	Stadtteil Grünhain 03.12./17.12.	Stadtteil Waschleithe 03.12./17.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375 19222** anzumelden.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
20.11.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
21.11.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
22.11.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
23.11.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
24.11.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.11.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
26.11.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.11.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
28.11.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
29.11.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.11.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
01.12.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
02.12.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
03.12.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
04.12.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
05.12.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
06.12.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
07.12.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
08.12.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.12.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
10.12.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
11.12.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
12.12.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
13.12.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
14.12.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
15.12.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
16.12.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
17.12.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
18.12.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 22.11.2019	TÄ Sylvia Thierfelder, Löbnitz	Tel. 03771 7299930 oder 0152 22776428
22.11. –	TA Sven Brabant/Aue (nur Kleintiere)	Tel. 03771 554601 oder 0174 565627
29.11.2019	TÄ Justyna Eule, Breitenbrunn	Tel.: 037757 189895 oder 0152 594091102
29.11. –	TA Thomas Ficker, Aue	Tel. 03771 735571 oder 0171 8371229
06.12.2019		
06.12. –	Dr. Küblböck, Schwarzenberg	Tel. 03774 178490 oder 0171 8249479
13.12.2019		
13.12. –		
20.12.2019		

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

20.11.2019	Dr. Ralph Meyer, Raschau	0171 9599615
23.11./24.11.19	DS Detlef Schürer, Markersbach Schwarzenberg	03774 81048 0172 9510383
07.12./08.12.19	DS Joachim Braun, Breitenbrunn	037756 1483
14.12./15.12.19	DM Simone Modrzik, Schwarzenberg	03774 81105



Fachmann vor Ort!



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 037 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



Persönlich gestalteter Grabschmuck

Anzeige

Friedhofsgärtner verwandeln im Herbst so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestaltetem Grabschmuck Akzente und behalten dabei auch die Witterung im Auge.

Als Grundlage für Kränze und Gestecke werden dabei oft Tannenzweige, Wacholder, Moos und Trockenblumen verwendet. Diese bleiben auch bei Wind und Wetter lange attraktiv. Dabei gehen die Experten für schöne Gräber intensiv auf die Wünsche und Vorstellungen der Kunden ein und thematisieren beispielsweise, ob die Lieblingsblumen des Verstorbenen verwendet werden können.

Die Friedhofsgärtner nutzen ihr breites Fachwissen, um ganz persönlich gestalteten Grabschmuck zu entwerfen. Emotionen spielen oft eine große Rolle. Da ist Fingerspitzengefühl wichtig, damit für die Angehörigen kreative Werkstücke angefertigt werden können, die so individuell sind wie die Persönlichkeit des Verstorbenen.

Starken Symbolcharakter haben beispielsweise Grabgestecke in Form eines Herzens. „Viele verschiedene Formen und Variationen sind aber möglich. Meistens kristallisiert sich ein Hauptwunsch im Gespräch recht schnell heraus, den der Friedhofsgärtner dann aufgreift

Auch in anderer Hinsicht ist das Wissen der Friedhofsgärtner gefragt: Vielerorts bereiten sie die Gräber jetzt auf die kalte Jahreszeit vor. Dann werden die Spätblüher von der Winterabdeckung abgelöst, die häufig aus individuell gestalteten Mustern mit Tannenzweigen, Koniferen sowie Moosstreifen besteht, die mit Tannenzapfen verziert werden.

BdF



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst



www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Ranschau - Markensbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Immer erreichbar ☎ (037 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 281 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT

Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Wolfgang Buttkus berät Sie gerne.

0151 23425046 | wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Wanderparadies Schwarzwald

Spüren Sie die Heilkraft des Waldes

Schwarzwaldwoche (Termin 3.-24.11.2019)

Immer von Montag bis Sonntag
6 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü

ab 423,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller

2 Nächte

ab 175,-€

Schnuppertage (Termin 3.-22.11.2019)

Immer von Montag bis Donnerstag oder Freitag
3 oder 4 Nächte mit Halbpension

ab 189,-€

Noch freie Termine über Weihnachten!

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

... damit die Peremet sich dreht...



- Ersatzteile
- Vorlagen
- Zubehör



BETHKE
Sicherheitstechnik
Bastelbedarf

Wir
sind
umgezogen!

A.-Bebel-Str. 92 · 08344 Grünhain-Beierfeld · Tel.: 0 37 74 / 6 10 15
Funk: 0172 / 94 22 517 · Fax: 0 37 74 / 64 41 43
www.Bastel-Bethke.de · E-Mail: Schluesselbethke@t-online.de

Isolieren Sie die Zahlen!

		7						2
9	8	5	1			7		
				8		5	3	9
5		3	7					
	2						5	
					2	6		3
6	1	4		9				
		2			1	4	8	6
7						9		



**Anwaltskanzlei
Thomas Schabel**

Teilbereiche der Berufstätigkeit u.a.

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Steuerrecht:
- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Steuererklärungen
- Buchhaltung und Lohnabrechnung
- Jahresabschluss-/Bilanzierungsarbeiten

Badwiese 2 · 08340 Schwarzenberg*

Tel.: 0 37 74 / 50 90 33

Fax: 0 37 74 / 17 87 87

E-Mail: schwarzenberg@kanzlei-schabel.com

www.kanzlei-schabel.com

* Zweigstelle

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine(n)

Restaurantfachfrau/Kellner Vollzeit/Teilzeit/Aushilfe

im Früh- und Spätdienst sowie eine Mitarbeiterin für unser
Housekeeping (Reinigung) im Frühdienst

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54/7 20
Fax: 03 77 54/7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Veranstaltungen in Ihrem Ort

und der Umgebung.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

Dein Job beim DRK



Komm in unser Team als:

- Pflegefachkraft ambulanter Pflegedienst Schwarzenberg
- Pflegefachkraft palliatives Brückenteam
- Mitarbeiter/in Fahrdienst

DRK Aue-Schwarzenberg gGmbH
Kontakt: Michaela Schmuck
michaela.schmuck@drk-asz.de • Tel.: 03771 5500-25

www.dein-job.drk-asz.de

www.reisebuero-grund.de

Buchungstelefon:
03774 640421

REISEBÜRO GRUND

08344 Grünhain
Auer Straße 32
Tel. 03774 640421

09481 Elterlein
Max-Korb-Straße 2
Tel. 037349 149014

08315 Bernsbach
Straße der Einheit 15
Tel. 03774 662424

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

FLIESCHULE - FAHRZEUG - FIRMEN

FSB TEAM
GmbH & Co. KG
MEISTERBETRIEB

SERVICE

Fit für den Winter!

Unsere Leistungen:

- Winterreifen-Service
- Bremsen- und Stoßdämpferservice
- Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Steinschlag- und Scheibenreparaturen
- DEKRA / AU-Stützpunkt

jeden Donnerstag ab 7.00 Uhr

- SB-Waschanlage, SB-Sauger: 24 Stunden geöffnet

Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909
Handy: 0170-4891111
E-mail: info@fsbteam.de
www.fsbteam.de

Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung und dem Telematik-Tarif zusätzlich

BIS ZU 30% SPAREN

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus

Vertrauensfrau
Andrea Börner
Tel. 03774 36792
Handy 0157 77848659
andrea.boerner@HUKvm.de
Bernsbacher Str. 16
08344 Grünhain-Beierfeld
OT Beierfeld
Di. 18 – 20 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig